



DER KREIS GÜTERSLOH°

LEBEN | WIRTSCHAFT | GESCHICHTE | FREIZEIT
VERANSTALTUNGEN | KULTUR | NATUR

51° 54' NORD

8° 23' OST



ÜBERSICHT°

DEN KREIS IM BLICK



°ZAHLEN & FAKTEN

Die Tabelle zeigt die Bevölkerungsstruktur der 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh.

Gütersloh	96.338
Rheda-Wiedenbrück	46.710
Rietberg	28.841
Schloß Holte-Stukenbrock	26.190
Verl	24.949
Harsewinkel	24.220
Versmold	21.204
HalleWestfalen	21.177
Steinhagen	19.938
Herzebrock-Clarholz	16.161
Werther (Westf.)	11.549
Borgholzhausen	8.721
Langenberg	8.196
Einwohner insgesamt:	357.273

Stand: 2008



INHALT°



LEBEN IM KREIS°

Wenn es um die Lebensqualität geht, hört die ostwestfälische Bescheidenheit auf. Das Ziel: der familienfreundlichste Kreis Deutschlands zu werden

Seite 10

WIRTSCHAFT°

Das Kraftpaket aus OWL, der drittstärkste Wirtschaftsstandort in Nordrhein-Westfalen

Seite 14

GESCHICHTE°

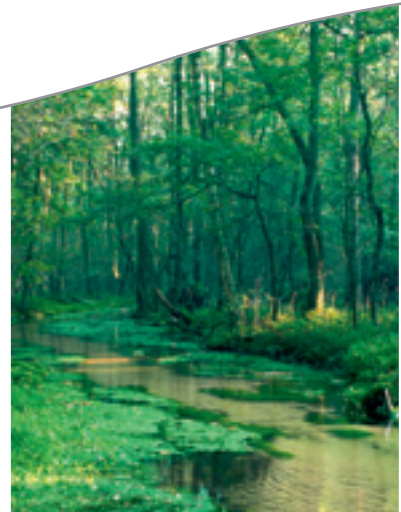
Vielfalt als Vorteil: Landschaftlich und geschichtlich könnten die Gegensätze kaum größer sein

Seite 18

FREIZEIT°

Rad- und Wirtschaftswege ziehen sich durch die Landschaft

Seite 20



VERANSTALTUNGEN°

Weltklasse-Tennis, Karneval und ein Theatererlebnis wie zu Shakespeares Zeiten

Seite 24

KULTUR°

Bach, Heimatkult und Expressionismus – der Kreis Gütersloh hat sogar einen eigenen Kunstschatz

Seite 28

NATUR°

Stadt, Land, Fluss, Quelle, Teuto und Senne – hier gibt es von allem etwas

Seite 32

KREIS GÜTERSLOH

LEBEN | WIRTSCHAFT | GESCHICHTE | FREIZEIT
VERANSTALTUNGEN | KULTUR | NATUR

51° 54' NORD 8° 23' OST



**Eva-Maria Böwingloh,
Rietberg/Mastholte**

»Ich bin hier geboren, habe fünf erwachsene Kinder, kenne fast jeden im Dorf und das ganze Dorf kennt mich. Was ich schätze, ist die gute Nachbarschaft, wenn mal Not am Mann ist.«



**Niklas Dallmeyer,
Halle/Hesseln**

»Hier gibt es so viel unterschiedliche Landschaften. Felder, Wälder, Wiesen – die Natur sieht hinter jeder Ecke wieder anders aus, es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Außerdem ist es egal, welche Sportart man macht, für alles gibt es einen Verein. Hier hat jeder Ortsteil seinen eigenen Fußballclub.«



**Martina Peterhanwahr,
Verl**

»Ich lebe gern hier, weil es qualifizierte Arbeitsplätze gibt. Wir sind nah an der Natur, aber Kultur ist in erreichbarer Entfernung in umliegenden Oberzentren zu haben. Für Kinder und Jugendliche wird viel angeboten.«



**Tim Brinkmann,
Gütersloh**

»Anfänglich sollte das hier nur eine Zwischenstation sein. Meine Eltern fragten häufiger: »Warum kommst Du nicht zurück nach Essen?« Nachdem sie hier waren, haben sie es verstanden. Egal wo man ist, um die Ecke gibt es grüne Natur. Man kann abschalten, ohne in Urlaub zu fahren.«



VORWORT°

»Ihr habt unsere Waschmaschinen, esst unsere Wurst, lest unsere Bücher und auf euren Feldern fahren unsere Mäh-drescher.« Das ist die einfache, aber treffende Beschreibung, wenn man irgendwo in Deutschland mal nach dem Kreis Gütersloh und was ihn aus-macht gefragt wird. Denn Firmen wie Miele, Reinert, Nölke und Wiltmann, Claas und Bertelsmann sind im Kreis Gütersloh zu Hause.

Der Kreis Gütersloh ist auf den ersten Blick vor allem ein wirtschaftsstarker Kreis. International tätige Firmen von Weltruf, zahllose Mittelständler und Handwerksbetriebe bilden das Grundgerüst für die wirtschaftliche Basis, geben vielen Menschen Arbeit. Wir vergleichen uns daher nicht ungern mit dem erfolgreichen Süden der Republik, in Sachen Arbeitslosenquote bewegen wir uns auf Augenhöhe. Im Norden die Hermannshöhen im Teuto-

burger Wald, im Süden die Ems – eine abwechslungsreiche Landschaft lädt zudem zu Freizeitaktivitäten aller Art ein. Nur vermarkten müssen wir uns noch besser, denn der gute Ruf des Kraftpakets in Ostwestfalen-Lippe soll sich weiter herumsprechen. Dazu dient auch diese Broschüre, in der wir Ihnen zeigen, warum wir hier so gut und gerne leben. Was macht das Leben hier lebenswert? Antworten darauf finden Sie in sieben Rubriken: Leben im Kreis, Natur, Geschichte, Wirtschaft, Kultur, Freizeit/Sport und Veranstaltungen. Wir haben mehr vorzuweisen als eine hohe Steuerkraft, dafür muss man auch mal einen zweiten Blick riskieren. Typisch ostwestfälisch bescheiden wollen wir auf den folgenden Seiten nicht sein.

Was wir sind, das drückt auch unsere neue Dachmarke für den Kreis Gütersloh aus: »Weltgewandt und boden-

ständig«. Das ist die Mischung aus internationalem Erfolg und Heimatverbundenheit. Weltgewandt steht für Vielfalt, Flexibilität und Neugier im besten Sinne. Bodenständig signalisiert Zuverlässigkeit, Einschätzungsvermögen in einer reizüberfluteten Welt und Sicherheit. Darum haben wir aus Überzeugung dieses Begriffspaar zur Beschreibung und zur Visitenkarte unseres Kreises gemacht.

Übrigens, wo wir leben, darauf gibt geografisch jeden Tag die Tagesschau eine Antwort: Wir sind da, wo die Ems anfängt.

Lernen Sie uns gerne näher kennen ...

Sven-Georg Adenauer
Landrat des Kreises Gütersloh



Das Kraftpaket oder der goldene Westen von Ostwestfalen – für den Kreis Gütersloh gibt es zahlreiche schmeichelhafte Umschreibungen. Alle haben eins gemein: Sie zielen auf die starke Wirtschaftskraft und hohe Lebensqualität.



LEBEN IM KREIS°

FAMILIENFREUNDLICHKEIT IST TRUMPF

Geld ist nicht alles im Leben, aber es beruhigt. So heißt es in einer der wohl bekanntesten Lebensweisheiten. Eine Voraussetzung für Wohlstand ist ein sicherer Arbeitsplatz. Und davon gibt es reichlich in der Region. Typisch für den Kreis sind auch die attraktiven Rahmenbedingungen, gekennzeichnet

durch niedrige Lebenshaltungskosten, wohnortnahe Versorgung, Kindergärten und Schulen quasi nebenan, Freizeitangebote, Kultur und Natur vor der Haustür. Die Strukturen in den 13 Kommunen sind überschaubar – das allerdings im positiven Sinn! Flächendeckend gibt es offene Ganztags-schulen und Familienzentren in jeder Kommune.

demografischer Wandel wird deshalb nicht auf die leichte Schulter genommen, aber es fällt leichter, die Zukunft aktiv zu gestalten.

Familienfreundlichkeit lautet einer der Standortfaktoren, auf den gesetzt wird: Der Kreis Gütersloh will der familienfreundlichste Kreis werden, so das erklärte Ziel. Das lokale Bündnis für Familien, gemeinsam von Kreis und Bertelsmann Stiftung getragen, ist ein Baustein von vielen auf dem Weg dorthin. Der Unternehmens-Wettbewerb »familie gewinnt« zeigt, wie auch in kleinen und mittleren Firmen familienfreundliche Lösungen umsetzbar sind. Von diesen Betrieben gibt es viele in der Region, sie dienen als Vorbild: Abgucken ist ausdrücklich erwünscht und wird gefördert.

°ZAHLEN & FAKTEN

Familienzentren

»Modell Kreis Gütersloh«:

- Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus, Borgholzhausen
- MehrGenerationenhaus – Kreisfamilienzentrum, HalleWestfalen
- Familienzentrum miniMaxi, Harsewinkel
- Familienzentrum, Herzebrock-Clarholz
- Familienzentrum, Langenberg
- Familienzentrum, Rheda-Wiedenbrück
- Familienzentrum Alte Südtorschule, Rietberg
- Familienzentrum, Steinhagen
- Familie ohne Sorgen, Werther
- Haus der Familie, Versmold
- Familienzentrum im Droste-Haus, Verl

FAMILIEN GEWINNEN

Die Arbeitslosenquote liegt auf schwäbischem Niveau, die Bevölkerung wächst entgegen dem allgemeinen Trend und die Menschen im Kreis sind im Durchschnitt jünger als anderswo. Zirka 358.000 Menschen sind im Kreis Gütersloh zu Hause. Rund 75.000 mehr als 1973 bei der Gründung. Das Thema

51° 54' NORD 8° 23' OST

DAS ZIEL

Familienfreundlichster Kreis

» Wo es mir gefällt, da bleibe ich! «

SVEN-GEORG ADENAUER,
RHEINLÄNDER UND LANDRAT



51° 54' NORD 8° 23' OST
LOKALES BÜNDNIS
 für Familien im Kreis Gütersloh



52° 4' NORD 8° 22' OST
MEHRCOACHESHAUS
 HalleWestfalen



51° 54' NORD 8° 23' OST
»FAMILIE GEWINNT«
 Unternehmenswettbewerb

» Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht nicht im Widerspruch zu einer Wirtschaft, die sich an Wachstum und Leistung orientiert. «

LIZ MOHN,
STELLVERTR. VORSTANDSVORSITZENDE
DER BERTELSMANN STIFTUNG

51° 54' NORD 8° 23' OST
AUSBILDUNGS COACHES
 Kreis Gütersloh

HOHE LEBENSQUALITÄT

Und nicht nur Familien fühlen sich im Kreis Gütersloh wohl. »Hier lässt es sich gut leben und arbeiten«, lautet das Motto in der landschaftlich sehr abwechslungsreichen Nachbarschaft von Bielefeld, Münster, Osnabrück und Paderborn. Vier Fünftel der Kreisfläche

sind land- und forstwirtschaftlich genutzt. Das garantiert viele grüne Landschaften mit einem hohen Erholungswert. Möglichkeiten für einen Kurzurlaub oder zur Freizeitgestaltung finden sich im Kreis Gütersloh direkt vor der Haustür.

OB BOCHUM ODER BALEAREN

Die gute Verkehrsanbindung lässt viele Metropolen und Ballungsräume ein Stück näher rücken: Durch die A2 sowohl Berlin als auch das nahe Ruhrgebiet. Über die A33 gelangt man schnell zum Skilaufen ins Sauerland oder über Osnabrück zum Badeurlaub an die Nordsee.

Der Flughafen Paderborn-Lippstadt ist beliebter Abflughafen in den Süden. Von dort starten täglich Maschinen in die europäischen Urlaubsregionen. Übrigens: Für Reisende ist das Parken am Flughafen während des Urlaubs nirgendwo so günstig wie in Paderborn-Lippstadt – denn dort ist es auf über 5.000 Plätzen kostenlos.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

In die Nachwuchsförderung muss investiert werden. Und diese Überzeugung hat sich auch bei den Verantwortlichen im Kreis Gütersloh durchgesetzt. Deswegen wird in diesen Bereich kräftig investiert: 1,3 Millionen Euro zusätzlich stellte der Kreis im Jahr 2008 zur Verfügung, damit die Elternbeiträge stabil blieben, nachdem das Land seine Förderung bereits im Jahr 2006 faktisch senkte. Um das

Kinderbildungsgesetz (KiBiz) des Landes so umzusetzen, dass die Wünsche der Eltern möglichst umfassend berücksichtigt werden konnten, hat der Kreis allein im Kindergartenjahr 2008/2009 1,2 Millionen Euro bereitgestellt.

VORBILDliches MODELL

Zusätzlich zum Angebot der Familienzentren »Modell NRW« hat der Kreis Gütersloh ab 2003 die ersten eigenen Schritte Richtung Familienunterstützung gemacht: Inzwischen gibt es elf »Familienzentren Modell Kreis Gütersloh«.

Während sich das Programm der NRW-Familienzentren in erster Linie

an junge Familien richtet, hat das nach der Kreisvariante die gesamte Lebensspanne im Blick. Die »Familienzentren Kreis Gütersloh« bieten vielfältige Hilfen und Angebote für Jung und Alt: Krabbelgruppen, Babysitterbörsen, Hausaufgabenhilfe, Wiedereingliederungsmaßnahmen, PC-Kurse für die Generation 50plus, Flüchtlingsberatungen, Hospizgruppen, Tagesmüttervermittlung, Frauen-, Jugend- und Berufsberatung und vieles mehr.

UND NACH DER SCHULE?

»Erfolgreich in Ausbildung« macht seinem Namen alle Ehre: Durch dieses Projekt finden im Kreis inzwischen deutlich mehr Hauptschüler einen

Ausbildungsplatz als in anderen Regionen. 16 Übergangskoaches kümmern sich direkt an allen Haupt- und Gesamtschulen um die Schüler. Das Erfolgsrezept: Der Berufswahlprozess von Schulabgängern wird von den Arbeitsmarktexperten professionell begleitet. Somit leistet das Projekt für die Unternehmen im Kreis einen wertvollen Service, indem es bei der Vermittlung von geeigneten Auszubildenden hilft.

°DREI FRAGEN

Durch welche familienfreundlichen Maßnahmen zeichnen sich die Unternehmen im Kreis aus?

Birgit Wintermann: »Sie schöpfen das gesamte Repertoire meist kostenfreier Maßnahmen aus. Dazu gehören etwa flexible Arbeitszeitmodelle, spezielle Eltern-Kind-Zimmer und Informationsveranstaltungen für werdende Eltern.«

Rechnet sich Familienfreundlichkeit für die Unternehmen?

Wintermann: »Sie schafft zufriedene Mitarbeiter, also effizientere Arbeit, geringere Krankenstände und niedrigere Fluktuationskosten: Wer zufrieden ist, wechselt nicht!«

Zeigt sich dieser Sinneswandel im Kreis?

Wintermann: »Auf jeden Fall. Ich bekomme viele Anfragen von kleinen und mittelständischen Betrieben, die sich über familienfreundliche Maßnahmen und deren Umsetzung informieren.«

Birgit Wintermann, Koordinatorin Lokales Bündnis für Familien im Kreis Gütersloh

°ANSPRECHPARTNER

Pressestelle Kreis Gütersloh
 Herzebrocker Straße 140
 33334 Gütersloh

Jan Focken
 Telefon: 05241 85-1040
 Beate Balsliemke
 Telefon: 05241 85-1082

°ÜBRIGENS: WUSSTEN SIE SCHON,

... dass der Kreis Gütersloh eine außergewöhnlich hohe Medienvielfalt aufweist? Während anderswo lokale Zeitungen häufig eine Monopolstellung oder maximal einen Mitbewerber haben, konkurrieren in Teilen des Kreises gleich drei Zeitungen untereinander: Die Glocke, Neue Westfälische und das Westfalenblatt. Im nördlichen Teil des Kreises erscheint zudem das Haller Kreisblatt, ganz im Süden der Patriot (Lippstädter Zeitung).



Der Kreis Gütersloh: Das innovative Kraftpaket. Neben Bertelsmann und Miele tragen viele internationale Firmen das Gütesiegel »Made in GT«. Besonders stark vertreten: Unternehmen aus der Maschinenbau- und der Nahrungsmittelbranche.



WIRTSCHAFT°

DIE NUMMER EINS IN OSTWESTFALEN-LIPPE

Viele erfolgreiche Marken aus dem Kreisgebiet sind weltberühmt und der Standort ist unter Unternehmern mehr als ein Geheimtipp. Claas, Miele, Bertelsmann, Gerry Weber International, Storck, Nobilia, COR+Interlübke, Hörmann und Westfalia Van Conversion sind nur ein paar der Marken, die rund um den Globus für »Made in GT« stehen. Neben diesen, auf allen Kontinenten bekannten Unternehmen, ist es der erfolgreiche, innovationsstarke Mittelstand, der den Kreis Gütersloh zum Kraftpaket in Nordrhein-Westfalen macht.

KRAFTPAKET
Über 134.000 sozialversicherungs-
pflichtige Arbeitsplätze bieten die

Unternehmen im Kreis: Ein attraktiver und vielseitiger Arbeitsmarkt für Nachwuchskräfte unterschiedlicher Fachrichtungen. Die Kernkompetenzen des Wirtschaftsstandortes liegen in den Branchen Maschinenbau, Ernährungswirtschaft, Logistik, Medien und Möbel.

NETZWERKE
Ein Querschnittsthema, in dem Wirtschaft, Verwaltung und Politik erfolgreich an einem Strang ziehen, ist Energie. Im Kreis Gütersloh arbeitet das »Energienetzwerk für Unternehmen im Kreis Gütersloh« daran, den Firmen vor Ort aufzuzeigen, wie sie Energie sparen, auf diese Weise die Umwelt schonen und gleichzeitig die Kosten senken können.

STABILITÄT
Dank der vielschichtigen Wirtschaftsstruktur und der guten Zusammenarbeit aller Verantwortlichen hat der Kreis Gütersloh über konjunkturelle Schwankungen hinweg eine auffallend geringe Arbeitslosenquote. Die Betriebe vor Ort übernehmen Verantwortung für ihren Standort.

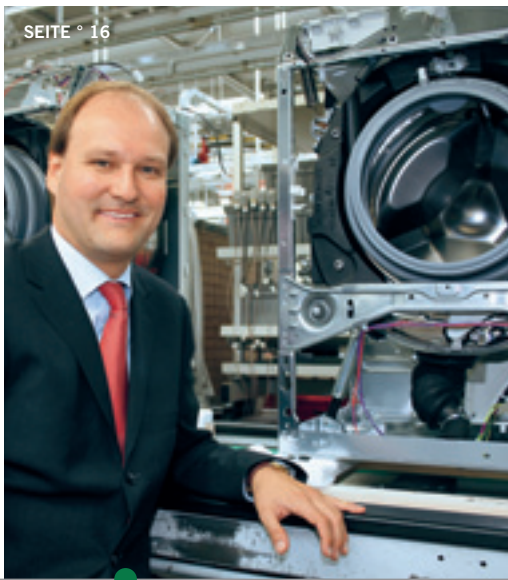
VERANTWORTUNG
Ein Beispiel für das Engagement ist die »Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh«, in der sich Unternehmer und Manager für die Zukunft des Standortes zusammengeschlossen haben. Unternehmerisch verantwortliches Handeln im Sinne der Mitarbeiter ist ein weiteres Plus der inhabergeführten Unternehmen.

51° 53' NORD 8° 31' OST
NOBILIA
Verl

52° 4' NORD 8° 22' OST
STORCK
HalleWestfalen

51° 58' NORD 8° 14' OST
CLAAS
Harsewinkel

°ÜBRIGENS: WUSTEN SIE SCHON,
... dass im Kreis Gütersloh auf die rund 358.000 Einwohner mehr als 20.000 meist inhabergeführte Unternehmen kommen?



51° 54' ^{NORD} 8° 23' ^{OST}

MIELE

Gütersloh



51° 51' ^{NORD} 8° 18' ^{OST}

WESTFALIA VAN CONVERSION

Rheda-Wiedenbrück

52° 4' ^{NORD} 8° 22' ^{OST}

GERRY WEBER

HalleWestfalen



51° 54' ^{NORD} 8° 23' ^{OST}

BERTELSMANN

Gütersloh



51° 51' ^{NORD} 8° 18' ^{OST}

PROPHETE

Rheda-Wiedenbrück

°ZAHLEN & FAKTEN

Der Kreis Gütersloh ist:

- der führende Maschinenbau-Standort in NRW;
- Heimat weltweit bekannter familiengeführter Unternehmen wie Miele, Bertelsmann, Gerry Weber International und Claas;
- Arbeitsplatz für über 134.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte;
- Standort erfolgreicher »hidden Champions« wie Lübbering, Beckhoff Automation und Hörmann – der zweite Blick lohnt sich!
- das Zuhause des Lichts ohne Schalter – mit sensorgesteuerten Lampen von Steinel;
- innovativ: Die Technologie zum Übertragen von E-Mails auf handelsübliche Handys wurde in Steinhagen (Cougar Bay) entwickelt, die der ersten elektrisch schwenkbaren Anhängerkupplung für Pkw in Rheda-Wiedenbrück (Westfalia Automotive).

LEBENSQUALITÄT

Die Mehrheit der Menschen im Kreis Gütersloh haben dank lukrativer Jobs, verglichen mit dem Bundesdurchschnitt, relativ viel Geld zur Gestaltung ihres Lebens zur Verfügung. Das liegt nicht nur an der soliden Einkommenssituation, sondern auch an den vergleichsweise niedrigen Lebenshaltungskosten. Ein Wert, den man mit Geld nicht ausdrücken kann, ist Zeit: Im Kreis Gütersloh sind die Wege zum Arbeitsplatz meistens kurz. Das heißt, es bleibt mehr Zeit für die Familie, für abwechslungsreiche Freizeitgestaltung und mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

ERFOLG

Erfolg hat viele Gesichter im Kreis Gütersloh: Es wagen zum Beispiel überdurchschnittlich viele Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit, denn Tüftlertum und ostwestfälischer Unternehmergeist sind hier zu Hause. Existenzgründungen werden intensiv vor Ort begleitet, damit aus dem Geschäftskonzept auch ein Erfolgsrezept wird. Egal ob mit einem Dienstwagen oder dem privaten Pkw, dem Fahrrad, mit der Bahn oder auch mit dem Flugzeug: Der Kreis Gütersloh ist dank der hervorragenden Infrastruktur sehr gut zu erreichen. Und wer angekommen ist, bleibt!

» Miele findet sich in guter Gesellschaft im Kreis Gütersloh. Unternehmergeist und starke, oft international anerkannte Marken sind hier beheimatet. «

**DR. MARKUS MIELE,
MITGLIED DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

°DREI FRAGEN

Die Cougar Bay GmbH aus Steinhagen im Kreis Gütersloh hat innerhalb von einem halben Jahr zwei lokale und einen bundesweiten Preis für ihre innovative Technologie gewonnen. Worin besteht diese Technik, die offensichtlich begeistert?

Christian Schröder: »Ganz einfach ausgedrückt, geht es um die Übertragung von E-Mails auf handelsübliche Handys ohne mobile Datenverbindung mittels eines E-Mail Push-Servers.«

Was hat für Sie wesentlich zum Erfolg Ihres Unternehmens beigetragen?

Schröder: »An erster Stelle stehen natürlich die Idee und ihre Umsetzung. An zweiter dann aber sofort die vorbildliche Unterstützung in der Region.«

Worin besteht die vorbildliche Unterstützung?

Schröder: »Wir sind mit unserer erfolgreichen Technologie von den lokalen Ansprechpartnern bei der pro Wirtschaft GT GmbH mit wertvollen Kontakten und interessanten Gesprächspartnern versorgt worden. Das ist genau das, was ein junges Unternehmen braucht.«

Christian Schröder ist gemeinsam mit Olaf Weßler Geschäftsführer bei der Cougar Bay GmbH in Steinhagen. Das Unternehmen ist Gewinner des Innovationspreises 2008 von der Initiative Mittelstand des Huber Verlags, des OWL-Innovationspreises MARKTVISIONEN 2007 und des Sonderpreises bei pro Start GT.

°ANSPRECHPARTNER

pro Wirtschaft GT
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh

Geschäftsführer
Albrecht Pfoertner
Telefon: 05241 85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

GESCHICHTE°

FACETTENREICH AUS TRADITION

13 Städte und Gemeinden bilden seit 1973 den Kreis Gütersloh. Dieser zeichnet sich durch eine Vielfalt an Bräuchen, Mentalitäten und Eigentümlichkeiten aus. Die lokalen Besonderheiten resultieren aus der unterschiedlichen Geschichte und werden liebevoll gepflegt – bis heute.



°ÜBRIGENS: WUSTEN SIE SCHON,

... dass sich die Geschichte des Kreises am Wappen ablesen lässt? Es führt Symbole der Wappen der früheren Kreise Halle/Westfalen und Wiedenbrück. Das Rad steht für das Fürstbistum Osnabrück, die Sparren, mit denen das Rad unterlegt ist, erinnern an die alte Grafschaft Ravensberg, der Adler an die Grafschaft Rietberg. Die Farben Rot und Gold sind zugleich die Farben der ehemaligen Fürstbistümer Münster und Paderborn, zu denen Harsewinkel, Benteler und Stukenbrock gehörten.

51° 53' NORD 8° 14' OST

KLOSTER

Herzebrock-Clarholz

Eine imaginäre Grenze zieht sich quer durch den Kreis. Sie teilt das Gebiet in zwei Regionen mit unterschiedlichen Gepflogenheiten, Auffassungen und Einstellungen.

Offensichtlich wird der enorme Facettenreichtum beispielsweise bei den »Jahreszeiten« – in den südlich gelegenen Gemeinden und Städten wird die berühmte fünfte ausgiebig gefeiert. Besonders in den Hochburgen Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Rheda-Wiedenbrück und Harsewinkel herrscht während der »tollen Tage« karnevalistischer Ausnahmezustand. Während die »Jecken« im Süden schunkelnd auf den Straßen feiern, spielt der Karneval für die Menschen im Norden des Kreises überhaupt keine

51° 54' NORD 8° 23' OST

WAPPEN

Kreis Gütersloh

Rolle. Die lokalen Unterschiede spiegeln sich auch in der politischen Orientierung und der Konfession wider. Im Norden dominieren Sozial-, im Süden Christdemokraten. Im Süden ist die Mehrheit katholisch, im Norden protestantisch.

JAHHUNDERTELANGE PRÄGUNG

Die Gründe dafür finden sich in den Geschichtsbüchern. Die Grenze des preußischen Königreichs verlief lange durch den heutigen Kreis Gütersloh. Die Menschen im Nordwesten wurden jahrhundertlang von preußischer Disziplin und Tradition geprägt. Die Bewohner der südlichen Regionen standen dagegen lange Zeit unter der Regentschaft verschiedener Grafschaf-

51° 54' NORD 8° 23' OST

ALTER KIRCHPLATZ

Gütersloh

ten und Bistümer. Erst Napoleon setzte dieser Aufteilung mit der Besetzung Preußens 1806 ein Ende. Sieben Jahre später kehrten die preußischen Truppen zurück und weiteten ihr Herrschaftsgebiet auf ganz Westfalen aus. Der Kreis Gütersloh mit seinen aktuellen Territorialgrenzen wurde 1973 im Rahmen der nordrhein-westfälischen Gebietsreform aus den beiden Kreisen Wiedenbrück und Halle gebildet. Doch die alten Traditionen leben bis heute fort.

°ANSPRECHPARTNER

Kreisarchivar Dr. Günter Brüning
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh

Kreisarchiv
Bielefelder Straße 47
Haus des Bauern
Ortsteil Wiedenbrück
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05241 85-2003

°ÜBRIGENS: WUSTEN SIE SCHON,

... dass für den Kreis Gütersloh das Kennzeichen GÜ im Gespräch war? Oberkreisdirektor Heinz Scheele († 1996) setzte sich jedoch vehement und erfolgreich für GT ein. Ein Hintergedanke dabei: Seit 1968 war der Opel GT auf dem Markt, von dessen positivem Image ein wenig auf den neuen Kreis abfärben sollte. Nach der Wiedervereinigung erhielt übrigens der ostdeutsche Kreis Güstrow GÜ als Kennzeichen.



FREIZEIT°

NATÜRLICHE SCHÖNHEIT
UND VIELFALT GENIESSEN

Radfahren und Wandern sind die schönsten Arten, um den Kreis Gütersloh zu entdecken. Der ist durchzogen von einem attraktiven und gut ausgebauten Fahrrad- und Wanderwegenetz.



» Es gibt hier sehr viele individuelle Radwanderwege – entlang an Bächen, vorbei an Wiesen, Wäldern und Feldern. «

BERNIE ELBRACHT,
PASSIONIERTER TOURENFAHRER



51° 54' NORD 8° 23' OST
RADWEGE
Landesgartenschau-Route

52° 3' OST 8° 9' OST
STADTPARK
Vermold

Das Angebot für Outdoorfans ist abwechslungsreich: Malerische Wander- und Radwege führen durch Wiesen und Wälder, beispielsweise durch die einzigartige Sennelandschaft. Die sanften Hügel im Norden des Kreises bieten attraktive Routen – auch für wenig geübte Frischluftliebhaber. Die Parkanlagen in den Innenstädten sind wie grüne Lungen und laden zum entspannten Flanieren ein.

EMSRADWEG

Einem Fluss von der Quelle zum Meer folgen – darin liegt der besondere Reiz des EmsRadweges. Stets ufernah führt der von der Senne durch abwechslungsreiche Landschaften bis zur Nordsee – oder umgekehrt. Die Orientierung fällt leicht: Die 379 Kilometer lange Strecke, die abseits verkehrsreicher Straßen verläuft, ist sehr gut ausgeschildert. Der EmsRadweg verbindet fünf Urlaubsregionen von unverwechselbarem Charakter.

Im Kreis Gütersloh gelangen die Radfahrer zu historischen Fachwerkstädten wie Rietberg und zum weiträumigen Natur- und Erholungspark Flora Westfalica in Rheda-Wiedenbrück.

LANDESGARTENSCHAU-ROUTE

Die Landesgartenschau-Route verläuft quer durch das Kulturland Westfalen und verbindet sechs große und prachtvolle Parkanlagen mit tollen Spielmöglichkeiten für Kinder: Seepark in Lünen (Landesgartenschau 1996), Maximilianpark Hamm (LGS 1984), Vier-Jahreszeiten-Park Oelde (LGS 2001), Flora-Westfalica in Rheda-Wiedenbrück (LGS 1988), Landesgartenschau

Rietberg (LGS 2008) und den Schloss- und Auenpark in Paderborn-Schloß Neuhaus (LGS 1994).

EUROPA-RADWEG R1

Der Europa-Radweg R 1 führt auf der Teilstrecke Westfalen-Lippe von der niederländischen Grenze und dem Grenzort Zwillbrock in West-Ost-Richtung quer durch das Münsterland, durch den Kreis Gütersloh bis nach

°ÜBRIGENS: WUSSTEN SIE SCHON,

... dass man in Gütersloh die Welle machen kann und in Schloß Holte-Stukenbrock die Löwen und Tiger weiß sind? Das Spaßbad »Die Welle« bietet nach einem Umbau im Jahr 2007 noch mehr Badespaß: 85 Meter lange Riesenrutsche, Kleinkinderbecken mit Dschungelatmosphäre und eine Saunalandschaft samt Badeseesee. Berühmt für seine weißen Tiger und Löwen ist der Hollywood- und Safaripark Schloß Holte-Stukenbrock. Die Mischung aus Safaripark, im dem Affe und Co. frei herumlaufen, und Freizeitpark mit zahlreichen Fahrgeschäften sorgt für Abwechslung.



51° 54' NORD 8° 23' OST

BOTANISCHER GARTEN

Gütersloh

°ZAHLEN & FAKTEN

- Ein dichtes, rund 1.000 Kilometer langes Radwegenetz bietet Radlern je nach Belieben und Kondition unterschiedliche Strecken.
- Acht Themenradwege durchziehen den Kreis Gütersloh. Dazu zählen u. a.: die Wellness-Radroute, die BahnRadRouten Hellweg-Weser und Teuto-Senne, die Route der historischen Stadtkerne sowie der Werse-Radweg.
- Geographisches Puzzle: Teutoburger Wald, Senneland-schaft und Emsniederungen treffen im Kreis Gütersloh auf Garten- und Parklandschaften, historische Stadtkerne, romanti-sche Schlösser und Burgen.

Höxter: 275 Kilometer von der Park-landschaft des Münsterlandes, über die Hügel des Weserberglandes, durch Wiesen und Felder, vorbei an Höfen und herrlichen Wasserburgen.

EICHENWEG

Besonders typisch für die westfälische Landschaft sind die von Eichen ge-säumten Höfe. An vielen imposanten Exemplaren vorbei führt der 210 Kilometer lange Rundweg, dessen Name sich von der Baumgattung ab-leitet und dessen Blatt das Wege-zeichen darstellt. Dabei bietet die Strecke Kultur- und Naturerlebnisse. Zu entdecken sind Schlösser, Klöster und Kirchen, aber auch historische Stadtkerne. Und zwischendurch immer wieder Natur pur – entlang an Bachläufen, Teichen, Bruchwiesen und durch Gehölze und Wälder.

HERMANNSHÖHEN

Wanderfreunde sind in der Ferien-region Teutoburger Wald genau rich-tig. Auf den ausgezeichneten Wegen, mit einladenden gastlichen Häusern entlang der Route, komfortablen Quartieren und vielen Erlebnissen in der Natur des Teutoburger Waldes, ist der Weg das Ziel. Es locken nahezu unwiderstehlich die Hermannshöhen: Sie sind das Bindeglied zwischen den drei Ferienregionen Münsterland, Sauerland und Teutoburger Wald. Flache Landschaften, mit viel Wasser garniert, werden ebenso geboten wie anspruchsvolle Anstiege.

Zwei traditionsreiche Kammwege zei-gen, bestens markiert mit einem »H« am Hermannsweg und dem »X1« am Eggeweg, wie schön die Welt zwischen stressfreien Naturparks und städtebau-lichen Kleinoden sein kann. Und das aufgeteilt in zehn klassische Etappen, durchschnittlich 23 Kilometer lang – und wer es lieber ein wenig gemüt-licher mag, kann die Wege auch in 18 Abschnitten erkunden.



51° 51' NORD 8° 18' OST

STADTFÜHRUNGEN

Rheda-Wiedenbrück



51° 57' NORD 8° 16' OST

GOLFEN

Marienfeld

°DREI FRAGEN

Herr Weber, Sie sind passionierter Golfer. Was fasziniert Sie an diesem Sport?

Gerhard Weber: »Golf hilft auf unvergleichliche Weise, Gedanken zu lenken und die Konzentration zu schärfen. Ich gehe gerne morgens um sechs Uhr zum Golfspielen. Nicht, weil ich ein begeisterter Frühaufsteher bin, sondern weil ich danach durch diese sportliche Betätigung in den frühen ruhigen Morgenstunden für einen konzen-trierten Tag im Unternehmen gerüstet bin. Nach dem morgendlichen Golfen gehe ich dynamisiert und mit viele guten Ideen an die Aufgaben heran.«

Sie kennen wahrscheinlich weltweit berühmte Golfplätze. Wie schätzen Sie das Angebot im Kreis Gütersloh ein?

Weber: »Auf den abwechslungsreichen und niveauvollen Plätzen im Kreis Gütersloh ist das Golfspiel in dieser ostwestfälischen Parklandschaft ein Naturerlebnis. Und zugleich ein verkehrstechnischer Vorteil, denn die fünf Golfanlagen sind schnell zu erreichen. Gütersloh liegt inmitten der ostwestfälischen Wirtschaftsregion und ver-schafft somit vielen Geschäftsleuten die Möglichkeiten, sich außerhalb ihres Business sportlich zu entspannen. Hier stimmt einfach die Infrastruktur.«

Sie sprachen die landschaftliche Region an. Sind unsere Golfanlagen auch ein Wohlfühlangebot für Leib und Seele?

Weber: »Sicherlich, wenn ich an das herrliche Panorama auf dem Eggeberg in Halle denke, das mich bei Sonnenuntergang an die Toscana erinnert. Unsere regionale Landschaft ist so vielseitig, dass sich das auch bei den Golfanlagen zeigt. Die Aussicht auf dem Rücken des Teutoburger Waldes ist ebenso großartig wie das Sennepanorama mit seiner Heidelandschaft einzigartig ist. Einige Parkanlagen erinnern mich an das Münsterland. Alle Golfanlagen im Kreis Gütersloh sind liebevoll gepflegte Kleinode.«

Gerry Weber ist Vorstandschef der Gerry Weber International AG

LEIDENSCHAFT GOLF

Im Kreis Gütersloh kann man auf gleich fünf abwechslungsreichen Golf-plätzen diesem faszinierenden Freizeit-vergnügen nachgehen. Eingebettet in hügelige Parklandschaften, umgeben von der natürlichen Schönheit der Sennelandschaft oder inmitten des Naturparks Terra vita sind architekto-nisch und landschaftlich anspruchs-volle 18- und 27-Loch-Golfanlagen entstanden. Wald- und Weideland-schaften, natürlich belassene Teiche und oft alter Baumbestand machen den Reiz dieser Anlagen aus.

°ANSPRECHPARTNER

pro Wirtschaft GT GmbH
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Carmen Müller
Telefon: 05241 851088
info@pro-wirtschaft-gt.de
www.pro-wirtschaft-gt.de

Die Menschen im Kreis Gütersloh sind eher bodenständig. Das ist eine ihrer Stärken. Sie pflegen Traditionen, identifizieren sich mit ihrem Lebensraum. Und auch wenn die Ostwestfalen als schweigsam gelten – auf Festen beweisen sie das Gegenteil.



VERANSTALTUNGEN°

MÖGLICHKEITEN ENTDECKEN

Die Volksfeste sind über die Grenzen der Region berühmt und teilweise auch ein bisschen berüchtigt. So feiert die Gemeinde Verl zweimal jährlich und nennt die Veranstaltungen »Verler Leben« und »Verler Tod«. Auf den ersten Blick scheint es eine bedeutungsschwangere Entscheidung zu sein, welche Veranstaltung man besuchen sollte. Man kann jedoch getrost zu beiden gehen und wird aller Voraussicht nach auch wieder lebendig (und beschwingt) nach Hause kommen.

KARNEVAL

Auch wenn man es nicht vermutet: Die fünfte Jahreszeit wird im Kreis Gütersloh ausgelassen gefeiert. In den westfälischen Karnevalshochburgen Stukenbrock, Rietberg und Wiedenbrück kommt jeder »Jeck« während der »tollen Tage« auf seine Kosten. Geboten werden Umzüge, Kamelle und Kostüme.

FASZINATION TENNIS

Ein Rasen-Tennisturnier in Halle? In den Anfangszeiten soll es vorgekommen sein, dass Tennissfans den Flieger Richtung Leipzig bestiegen haben. Um dann festzustellen, dass Halle an der Saale keine Tennishochburg ist. Es war ein mutiges Unterfangen, wurde aber schnell zur Erfolgsgeschichte:

°ÜBRIGENS: WUSSTEN SIE SCHON,

... dass mit der Landesgartenschau 2008 in Rietberg der Kreis Gütersloh zum wiederholten Mal Gastgeber einer Landesgartenschau ist? Gartenkunst wird sowohl in klösterlicher Tradition, aus botanischem Interesse als auch als naturnahes Familienziel gepflegt. Großzügig angelegte Parkanlagen laden zum Lustwandeln, aber auch zum Spielen und Toben ein.

51° 48' NORD 8° 26' NORD

THEATER CULTURA

Rietberg

52° 4' NORD 8° 22' OST

GERRY WEBER OPEN

HalleWestfalen

51° 53' NORD 8° 37' OST

SERENGETI-FESTIVAL

Schloß Holte-Stukenbrock

ANDRÉ KUPER, BÜRGERMEISTER DER STADT RIETBERG:

»Mit Herz, Verstand und Weitsicht: Die Landesgartenschau in Rietberg. Hier wurden Träume realisiert. Die Stadt ist nachhaltig bereichert worden und die Menschen im Kreis Gütersloh haben einen weiteren faszinierenden Ort gewonnen.«



51° 48' NORD 8° 26' NORD
KARNEVAL
Rietberg



52° 5' NORD 8° 25' OST
BÖCKSTIEGEL-LAUF
Werther/Westfalen



51° 51' NORD 8° 18' OST
FRÜHLING IM PARK
Rheda-Wiedenbrück



52° 6' NORD 8° 18' OST
NACHT VON BORGHOLZHAUSEN
Borgholzhausen



51° 51' NORD 8° 18' OST
FLORA WESTFALICA
Rheda-Wiedenbrück

°DREI FRAGEN

Herr Boschulte, warum organisieren Sie seit mehr als 30 Jahren einen Lauf in Borgholzhausen?

Friedhelm Boschulte: Die »Nacht von Borgholzhausen« zieht seit Jahrzehnten eine vierstellige Zahl von Aktiven in die Stadt am Teutoburger Wald. Die Stadt hat dadurch ihren Bekanntheitsgrad gesteigert. Der Lauf gehört zu den ältesten und wohl bekanntesten City-Straßenläufen in Deutschland. Viele Tausende von Zuschauern bevölkern die Straßen von Borgholzhausen und bereiten den Teilnehmern wahre Triumphläufe. Die Fans erleben die Aktionen hautnah mit. Der Wettkampf bietet Leichtathletik zum Anfassen. Die Begeisterung der Aktiven und der Zuschauer ist auch für mich die stärkste Motivation.«

Warum wird die Streckenlänge in Meilen angegeben?

Boschulte: »Das ist eine ganz eigene Tradition der »Nacht von Borgholzhausen«. Es wird seit mehr als 25 Jahren über eine »krumme Distanz«, nämlich zehn englische Meilen, das sind 16.090 Meter, gelaufen. Inzwischen ist eine weitere Neuerung eingetreten, der Hauptlauf beträgt jetzt sechs Meilen.«

Und warum wird nachts oder zumindestens spätabends gelaufen?

Boschulte: »Für die Zuschauer und die teilnehmenden Athleten ist es natürlich etwas Besonderes, am späten Abend in die Nacht hinein zu laufen. Bei Sommerwetter hat es außerdem den Vorteil, nicht in der Hitze laufen zu müssen.«

Friedhelm Boschulte vom LC Solbad Ravensberg ist Organisator der »Nacht von Borgholzhausen«

Die Gerry Weber Open in HalleWestfalen, mittlerweile das größte ATP-Rasenturnier in Deutschland mit jährlich mehr als 100.000 Besuchern, ist ein Beispiel für die engagierte Umsetzung großer Visionen.

AUSSERGEWÖHNLICHE ORTE

Das Gerry Weber Stadion in Halle Westfalen und »cultura – das Sparkassentheater an der Ems« (Rietberg) sind zwei außergewöhnliche Veranstaltungsorte mit überregionaler Strahlkraft. Das Gerry Weber Stadion ist eine multifunktionale Arena mit verschließbarem Dach. Das Stadion ist darüber hinaus Schauplatz vieler herausragender Sport- und Konzertveranstaltungen. Weltstars wie Beyonce oder Elton John geben sich dort regelmäßig die Ehre.

Das Theater cultura, das im Zuge der Landesgartenschau 2008 in Rietberg aufgebaut wurde, ist ein moderner Nachbau des 1599 am Südufer der Themse in London erbauten Shakespeares Globe-Theatre. Auf drei Etagen finden in rustikaler Atmosphäre jeweils 200 bis 250 Personen Platz. Dabeisein oder Nichtdabeisein ist eigentlich keine Frage.

°ZAHLEN & FAKTEN

- Die in Europa einzigartige Dachkonstruktion des Gerry Weber Stadions macht möglich, das Stadion innerhalb von 90 Sekunden in einen wetterunabhängigen Veranstaltungsort zu verwandeln.
- Die maximale Entfernung zwischen Bühne und Zuschauer beträgt im Theater cultura in Rietberg aufgrund der runden Anordnung 15 Meter.

»NACHT VON BORGHOLZHAUSEN« Deutschlands ältester City-Lauf über englische Meilen ist ein Highlight im nationalen Wettkampfkalendar. »Eine neue Laufidee ist gefunden worden, eine Idee, die ihren Weg machen wird«, so formulierte es die Fachzeitschrift »Spiridon« 1976. Die Fachleute behielten Recht: Die Laufveranstaltung entwickelte sich rasant. Heute ist die »Nacht von Borgholzhausen« weit über die regionalen Grenzen bekannt und zieht jährlich nahezu 20.000 Besucher

in die Lebkuchenstadt am Teutoburger Wald. In dem kleinen Bergstädtchen am Teuto steigt in dieser Nacht die Party des Jahres.

°ANSPRECHPARTNER

pro Wirtschaft GT GmbH
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Carmen Müller
Telefon: 05241 851088
info@pro-wirtschaft-gt.de
www.pro-wirtschaft-gt.de

» Das Serengeti-Festival ist ein musikalischer Publikumsmagnet. Bekannte Bands treten zusammen mit talentierten Nachwuchskünstlern aus der Region auf. «

**WALENT-TONY CERKEZ,
ORGANISATOR DES SERENGETI-FESTIVALS**



Sie suchen Musikgenuss auf hohem Niveau, wollen die Lesung eines Nobelpreisträgers besuchen oder lieber das Geburtshaus eines bedeutenden Expressionisten besichtigen? Alles kein Problem im Kreis Gütersloh: Der bietet Kultur in all ihren Facetten.



51° 51' NORD 8° 18' OST
WEISSER SAAL
 Schloss Rheda

52° 6' NORD 8° 18' OST
MUSEUM
 Borgholzhausen

°ZAHLEN & FAKTEN

- Bertelsmann, Miele und Tönnies spenden für Kulturbauten zusammen über 15 Millionen Euro.
- Rund 1.300 Exponate umfasst der künstlerische Nachlass Peter August Böckstieglers, den der Kreis Gütersloh erbt.
- Rund 250 Mitglieder hat der Böckstiegl-Freundeskreis bundesweit.
- Zirka 40.000 Besucher zählte im Jahr 2007 die Ausstellung »Felixmüller – Böckstiegl, Arbeitswelten« in der Bielefelder Kunsthalle.

KULTUR°

VIELFALT MIT LEUCHTTÜRME

Museen, Theater, Konzerte, alte Kirchen und Klöster – der Kreis Gütersloh hat alles zu bieten, was das Leben lebenswerter macht. Außerdem dokumentieren 30 Museen und Sammlungen kreisweit mit historischen Ausstellungsexponaten das Leben, Wohnen und Arbeiten der Menschen in der Region.

Seine Motive und Themen fand der berühmte Expressionist in seinem nächsten Umfeld: der Familie, den Nachbarn, den Landschaften und Menschen seines bäuerlichen Alltags. Gemeinsam mit dem Geburts- und späteren Wohnhaus Böckstieglers bilden diese Arbeiten gerade wegen ihres

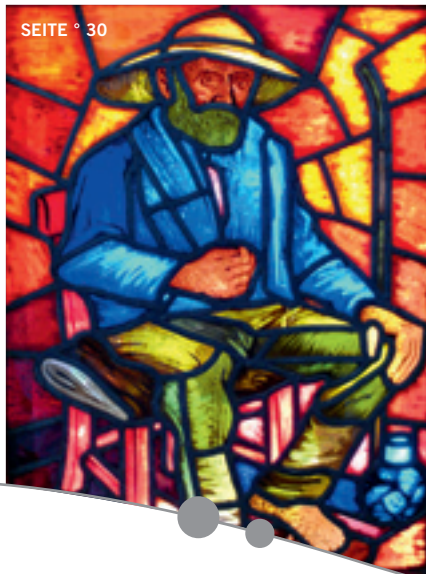
engen Bezugs zu den umgebenden Landschaften ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Damit dieser Nachlass dauerhaft erhalten bleibt, haben Sonja und Vincent Böckstiegl mit dem Kreis Gütersloh einen Erbvertrag geschlossen. Durch ihn wird sichergestellt, dass zukünftig

BÖCKSTIEGEL

Es gibt wohl keinen anderen Ort, an dem sich eine derart enge Beziehung zwischen dem künstlerischen Lebenswerk eines bedeutenden Expressionisten mit seinem Eltern- und späteren Wohnhaus und seiner Heimat erleben lässt, wie in dem Peter-August-Böckstiegl-Haus in Arrode/Werther. Seit dem Tod des begnadeten Künstlers 1951 haben sich seine Frau Hanna und später seine Kinder Sonja und Vincent in einzigartiger Weise um den wertvollen Nachlass verdient gemacht. Dieser umfasst zahlreiche Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, druckgraphische und dekorative Werke.

°UND SONST?

Auch hier kommen Kulturfans auf ihre Kosten – eine kleine Auswahl: Gütersloher Meisterkonzerte, Nacht der Museen und Galerien in Gütersloh, Wege durch das Land (Literatur- und Musikfest in Ostwestfalen-Lippe), Neue Stimmen (Internationaler Opern-Gesangswettbewerb mit Konzerten der Finalisten in Gütersloh), Versmolder Kunstkreis (Kulturwoche mit Lesungen, Ausstellungen etc.) Galerie der Remise HalleWestfalen (Ausstellungen, Schwerpunkt bildende Kunst), Flora-Klassik-Sommer (Klassik-Konzerte in der Orangerie des Schlosses Rheda), Jazzclub »Farmhouse« (Harsewinkel), Kreis-Kunstverein (Ausstellungen im Veerhofhaus Gütersloh), Künstlerhaus Wiedenbrücker Schule und, und, und ...

51° 54' NORD 8° 23' OST**STADTTHEATER**

Gütersloh

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL († 1951):

»Arrode war meine Akademie.«

° DREI FRAGEN**Was ist für Sie das Besondere in Bockstiegels Werk?**

Susanne Bornemann: »Das Aufrichtige, Ehrliche, das sich mir nie langweilig werdend auf eine sehr unmittelbare Weise erschließt, und die Einheit, die Kunst und das Leben von Bockstiegel einzigartig darstellt.«

Ist seine Kunst besonders kinderfreundlich?

Bornemann: »Und wie! Die reinen, unvermischten für Bockstiegel typischen Farben, wie Rot, Gelb und Blau sprechen alle an. Seine Motive und Bildinhalte verstehen selbst kleine Kinder und erfassen sie auf einer ganz ursprünglichen emotionalen Ebene. Für ältere Kinder ist auch der Bezug zur Geschichte interessant: Zum Beispiel wie Kinder in Westfalen vor 100 Jahren gelebt haben, wie sie aufgewachsen sind, was im Vergleich zu heute schöner oder auch anstrengender gewesen ist. All das kann man in und mit seiner Kunst entdecken.«

Was macht das Haus für Kinder so interessant?

Bornemann: »Die Anschauung! Das eigene Erleben der engen, einfachen Räume, die direkte Nähe zu den Werken von Bockstiegel und das Wahrnehmen der unmittelbaren Natur im Wechsel der Jahreszeiten. Die Vorstellung, wie Familien früher zusammenhalten und füreinander einstehen mussten. Für viele Kinder ist es auch spannend, ihre Eindrücke in der Bockstiegel-Kinderwerkstatt mit Hilfe erfahrener Museumspädagogen umzusetzen.«

Susanne Bornemann, Diplom-Designerin und freie Mitarbeiterin des Kreises im Bockstiegel-Haus

die Peter-August-Bockstiegel-Stiftung den Kunstschatz bewahrt und für alle zugänglich macht. Es gibt regelmäßige öffentliche Führungen. Auch solche, die speziell auf Familien mit Kindern zugeschnitten sind.

BACH NACH DEM HALLER MODELL

Mit den Haller Bachtagen hat sich eine Konzertreihe etabliert, die weit über die Region hinaus Beachtung findet. Die Haller Bachtage sind das Klassik-Festival in Ostwestfalen-Lippe. Seit über 40 Jahren bietet die Stadt HalleWestfalen – in Zusammenarbeit mit der Johanniskantorei der evangelischen Kirchengemeinde – zehn Tage erstklassigen Musikgenuss. Das sogenannte Haller Modell sorgt stets erneut für Aufsehen: Auf Basis einer breiten Kinder- und Jugendarbeit führt der Kantor dabei Laiensänger schrittweise an Konzerte mit höchsten Schwierigkeitsgraden heran. Zudem bereichern stets bedeutende Interpreten den Konzertterminkalender, etwa Thomas Quasthoff, Maria Venuti, Emma Krikby, Klara Flieder, James Taylor und Peter Lika, um nur einige zu nennen.

52° 4' NORD 8° 22' OST**BACHTAGE**

HalleWestfalen

52° 5' NORD 8° 25' OST**BÖCKSTIEGEL-HAUS**

Werther/Westfalen

» Nähe, Geborgenheit, Emotion, Vertrautheit – das sind zeitgemäße Assoziationen von Heimat. Heimat hat Zukunft, wir müssen sie nur modern interpretieren. «

DR. ROLF WESTHEIDER,
LEITER DES STADTMUSEUMS GÜTERSLOH

Bertelsmann beteiligen, wird starke Impulse für den Kulturstandort Gütersloh geben.

Mitten in der Flora Westfalica, dem Gelände der Landesgartenschau von 1988 in Rheda-Wiedenbrück, liegt das Reethus, Stadthalle und Veranstaltungsort für Musicals, Klassikkonzerte und vielerlei Feste, aber auch Tagungen und Messen. Der bereits beschlossene Neubau ist durch das Engagement des Unternehmers Clemens Tönnies möglich geworden.

HEIMAT HAT ZUKUNFT

Heimatvereine gehen neue Wege: Das »Museum Borgholzhausen« steht stellvertretend für eine moderne Interpretation. Heimat ist ein Stück Identifikation, ist aktives Erleben der heimischen Natur, der regionalen Beson-

derheiten in Töpfen und Pfannen, in Literatur, Kunst und Geschichte. Das Museum Borgholzhausen ist Prototyp der modernen Auffassung, es wird vom Heimat- und Kulturverein getragen, es verbindet Kunst und Geschichte.

° ANSPRECHPARTNER

Kreis Gütersloh
Kulturreferat
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh

Thomas Kuhlbusch
Telefon: 05241 85-1080
Jochen Wiemann
Telefon: 05241 85-1139



Wer zur Emsquelle aufsteigt,
kommt an im Kreis Gütersloh.
Dort entspringt das Bächlein,
das bald schon zum Fluss
wird und weiter im Norden der
Bundesrepublik einer ganzen
Region seinen Namen verleiht.

NATUR°

TEUTO, SENNE, EMS UND MEHR

Heute herrscht Idylle. Die Gegend rund um die Emsquelle bietet Ruhe, Entspannung und ein faszinierendes Naturpanorama. Das war nicht immer so. Zum Beispiel zur Zeit des Wirtschaftswunders. Die Erholungsuchenden führen mit ihren VW-Käfern bis direkt zur Quelle, und Picknicks fanden nicht am, sondern beinahe im Bach statt. Zum Glück hat sich das Naturverständnis grundlegend geändert. In den 1990ern wurde die Emsquelle von ihrem künstlichen Korsett befreit, renaturiert und ihr mit der Möglichkeit zum freien Verlauf die Würde zurückgegeben. Heute läuft man über einen Bohlenweg zur Quellmulde, an der das

kühle Nass aus vielen Stellen an die Oberfläche sprudelt. Dort kann man das natürliche Spiel von Wasser und Sand hervorragend beobachten.

DEN ANFANG DER EMS

Westfälische Bucht im Westen und Süden, die Senne im Südosten und als verbindendes Element der Teutoburger Wald von Norden bis Südost. So gliedert sich der Kreis Gütersloh. Die Senne ist eine vom Sandboden

geprägte Landschaft »desertum sinit-hi«, wie es in einer Urkunde aus dem 11. Jahrhundert heißt. Bis zur Erfindung des Kunstdüngers war die Gegend bekannt für schlechte Ernteerträge. Heute hat die Senne als nicht zersiedeltes und nicht zerschnittenes Gebiet im bevölkerungsreichsten Bundesland europaweite Bedeutung. Ein Stück vom Teuto, vom Hollandskopf zwischen Dissen und Borgholzhausen bis zur Schwedenschanze bei

°ÜBRIGENS: WUSSTEN SIE SCHON,

- ... dass Brachvögel mit Vorliebe im Versmolder Bruch schlafen? Vor der eigentlichen Brutzeit ist das Bruch nächtlicher Sammelplatz für Brachvögel aus dem Kreis Warendorf, aus Niedersachsen und dem Kreis Gütersloh.
- ... dass auf einer Heidefläche in der Senne über 100 verschiedene Wildbienenarten vorkommen können?
- ... dass der Kreis Gütersloh das nördlichste Verbreitungsgebiet sowohl des Leberblümchens als auch des Steinkauzes ist?
- ... dass Wildschweine aus dem Teuto Fernwechsel bis nach Hamm benutzen, die über Harsewinkel, und Clarholz führen?

52° 6' NORD 8° 18' OST

LUISENTURM AM HERMANNSWEG

MUNDART:

Auf Deutsch heißt es Kaulquappen, bei uns nennt man sie Pielepoggen.



» Unsere Kinder fassen Frösche an und wissen noch, dass Kühe nicht lila sind. «

BURKHARD KIRCHNER,
LEITER DER MARIENSCHULE MARIENFELD

51° 53' NORD 8° 37' OST

MOOSHEIDE MIT EMSQUELLE

Steinhagen, gehört zum Kreis. Dabei kommt dem Höhenzug nicht nur Bedeutung in seiner Lebensvielfalt, sondern auch für Klima und Wirtschaft zu.

°DREI FRAGEN

Senne und Teutoburger Wald – was ist das?

Christel Schroeder: »Das sind zwei Landschaften, die räumlich zwar nah beieinander liegen und ökologisch eng verzahnt sind. Andererseits haben sie aber große Unterschiede in Bezug auf ihre Geschichte und die gegenwärtige Naturlandschaft.«

Wie schätzen Sie die Bedeutung ein?

Schroeder: Die Senne ist ein faszinierender Natur- und Kulturraum mit einer einzigartigen ökologischen Ausstattung. In den Heiden, Wäldern, Mooren, Bächen leben viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Im Teutoburger Wald sind die großen Buchenwaldkomplexe von europäischem Rang hervorzuheben.«

Wie sehen Sie die Zukunft dieser Landschaften?

Schroeder: »Regionale Entwicklung ist wichtig! Wenn unser Handeln dabei auch von Gefühlen wie Liebe zur Heimat und Begeisterung für die Schönheit einer Landschaft geleitet ist, können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.«

Christel Schroeder, Vizepräsidentin Stiftung Europäisches Naturerbe - EURONATUR

51° 57' NORD 8° 18' OST

NATURSCHUTZGEBIET HÜHNERMOOR

NATUR ENTDECKEN

Naturschutz beginnt in Gummistiefeln Größe 26 und nicht erst mit über 40. Weil das inzwischen hinlänglich bekannt ist, werden im Kreis Gütersloh Naturpädagogik und Besucherlenkung in Naturschutzgebieten groß geschrieben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können auf fachlich begleiteten Touren die Natur erforschen und verschiedene Lebensräume erleben. Mit dem Wissen wächst der Respekt vor Tieren und Pflanzen.

Besonders beliebt sind die Angebote bei Familien. Zu entdecken gibt es beispielsweise das Vermolder Bruch. Das ist eines von 15 Feuchtwiesenschutzgebieten. Hecken, Baumreihen, Erlenbrüche und Feldgehölze gliedern die Grünlandflächen. Am meisten vom Bruch zu sehen bekommt derjenige, der auf die Aussichtskanzel an der Rebhuhnstraße klettert. Im Frühjahr garantiert: optimaler Blick auf Balz und Brut von Brachvogel, Kiebitz und



52° 0' NORD 8° 25' OST

NATURSCHUTZGEBIET JAKOBSBERG

51° 57' NORD 8° 18' OST

BINNENDÜNEN IM NSG BOOMBERGE

Wiesenpieper und das, ohne die empfindlichen Wiesenvögel zu stören. Auch sonst, zum Beispiel in der Rietberger Emsniederung, wird im Kreis dafür gesorgt, dass Gäste mehr über eine Landschaft erfahren und deren Natur- und Kulturschätze kennen und lieben lernen.

°ZAHLEN & FAKTEN

- Landschaftsschutzgebiet: 68 % des Kreises
- Naturschutzgebiete: 42
- Naturdenkmale: 91
- 380 km Wasserläufe
- Höchste Erhebung über NN : Hengeberg 316 m
- Niedrigster Punkt über NN: Emstal 56 m

SISSI, FÜRSTIN ZU BENTHEIM TECKLENBURG MITBEGRÜNDERIN DER GEMEINSCHAFT FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IM KREIS GÜTERSLOH:

»Die natürliche Schönheit unserer Landschaft und Umwelt scheint uns ein selbstverständliches Gut. Wenn wir es mit wachem Bewusstsein erleben, möchten wir es vielfältig und lebendig erhalten, damit unsere Kinder und Enkel all dieses ebenso glücklich wahrnehmen können.«

DAS BESTE VON SCHAF UND KUH

Menschen genießen intakte Natur immer auf sehr sinnliche Weise, möchten probieren, wie Westfalen schmeckt. Auch die Liebe zur Natur geht durch den Magen. Weil die Zusammenhänge von Küche und Natur erkannt sind, haben auch kleine erzeugende, verarbeitende und vermarktende Betriebe regionale Herkunftszeichen (Besser: Qualitätssiegel) entwickelt. Westfälisches von seiner besten Seite begegnet dem hungrigen Ausflügler in Restaurants, Geschäften oder direkt beim Erzeuger. Die lokalen Spezialitäten sind ein gutes Beispiel dafür, dass eine nachhaltige regionale Wirt-

schaft Hand in Hand mit dem Schutz heimischer Kulturlandschaft zu sehen ist. Wo Heide- oder Wiesengebiete als Kulturerbe erhalten werden, gibt es vorzüglichen Honig und das Beste von Schaf und Rind.

°ANSPRECHPARTNER

Kreis Gütersloh
Umwelt
Wilhelm Gröver
Telefon 05241 85-2700
Wilhelm.Groever@gt-net.de

IMPRESSUM

Verantwortlicher | Herausgeber:

Kreis Gütersloh – Der Landrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herzebrocker Straße 140, 33334 Gütersloh
www.kreis-guetersloh.de

Konzept und Gestaltung:

medienfabrik Gütersloh
Carl-Bertelsmann-Straße 33, 33311 Gütersloh
Sebastian Borgmeier, Stephan Dittmar
www.medienfabrik.de

Texte:

Beate Balsliemke, Jan Focken,
Anna Bella Heinemann, Carmen Müller

Fotos:

Beate Balsliemke, Rolf Behlert, Claas, Jens Dönhölder, Jan Focken, Flora Westfalica GmbH, Flughafen Paderborn/Lippstadt, Wilfried Gerharz, Gerry Weber International AG, Lars Göbel (Sportfotografie-Live.de), jiuunlimited, Kraftverkehr Nagel GmbH & Co KG, Kreis Gütersloh, medienfabrik Gütersloh, Miele & Cie KG, Naturschutzzentrum Senne, Martina Peterhanwahr, pfp architekten hamburg-genova/Prof. Jörg Friedrich, photocase, Projektbüro Hermannshöhen, pro Wirtschaft GT, Guido Sachse, Stadt HalleWestfalen, SD Erbprinz zu Bentheim-Tecklenburg, Stadt Gütersloh, Stadt Versmold, Storck KG, Bernhard Walter, Karin Warias, Westfalia Van Conversion

Druck:

medienfabrik Gütersloh

© August 2008

Mit freundlicher Unterstützung

 **FLUGHAFEN
PADERBORN/LIPPSTADT**

